

Modul BW26: Gesundheitsökonomie				Studiengang:	B
Modultyp:	ECTS-Punkte:	Workload:	Studiensemester:	Dauer des Moduls:	
Wahlpflicht	12	360	4. oder 6.	Ein Semester	
Lehrveranstaltungen:			Kontakt-zeit:	Selbst-studium:	geplante Gruppen-größe
Gesundheitsmärkte und Regulierung (2 SWS)			30 h	90 h	30
Gesundheitsökonomische Evaluation (2 SWS)			30 h	90 h	
Gesundheitsökonomische Fallstudien (2 SWS)			30 h	90 h	
Lernziele und Kompetenzen:					
<p>Der Kurs behandelt theoretische und methodische Grundlagen der Gesundheitsökonomie mit dem Fokus der Anwendung auf den Arzneimittelmarkt. Das Ziel der Veranstaltung besteht darin, den Studierenden fundierte Kenntnisse über Marktversagen, erforderliche Regulierung und die Rolle der gesundheitsökonomischen Evaluation zu vermitteln. Begleitend werden ausgewählte Fallstudien diskutiert. Dadurch werden die erworbenen Kenntnisse vertieft und ihre praktische Anwendung geübt.</p>					
Inhalte:					
<p>Gesundheitsmärkte und Regulierung:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Ökonomie im Gesundheitsmarkt und die Notwendigkeit der Regulierung2. Der Arzneimittelmarkt: Zahlen und Fakten3. Akteure und deren Verhalten4. Ausgewählte Steuerungselemente: Zulassung, Patentschutz, Preisregulierung5. Wirtschaftspolitische Schlussfolgerungen <p>Der Kurs umfasst einen Überblick über ökonomische Grundbegriffe, die nicht nur im Arzneimittelmarkt relevant sind (asymmetrische Information, Substitution, Vertrauensgüter, Moral Hazard, ...). Es erfolgt eine Analyse des Verhaltens der marktspezifischen Akteure sowie eine kritische Auseinandersetzung mit ausgewählten Steuerungselementen und Regulierungsmaßnahmen.</p> <p>Gesundheitsökonomische Evaluation</p> <ol style="list-style-type: none">1. Kosten-Nutzen-Analyse (ökonomische Evaluation) als Methode der Ökonomie: theoretische Fundierung und Anwendungsbereiche2. Verfahren der Evaluation im Gesundheitsbereich<ol style="list-style-type: none">2.1 Kosten-Effektivitätsanalyse2.2 Kosten-Nutzwert-Analyse2.3 Kosten-Nutzen-Analyse3. Rolle der gesundheitsökonomischen Evaluation bei der Preisregulierung von Arzneimitteln <p>Der Kurs vermittelt Kenntnisse über gesundheitsökonomische Evaluation als Methode der Gesundheits- bzw. Pharmakoökonomie. Verfahren gesundheitsökonomischer Evaluation, ihre theoretische Fundierung sowie ihre Vor- und Nachteile bei der praktischen Anwendung werden behandelt. Die Rolle der gesundheitsökonomischen Evaluation bei der Preisregulierung bzw. Erstattung von Arzneimitteln und anderen Gesundheitstechnologien sowie die damit verbundenen Anreizwirkungen werden im letzten Teil des Kurses thematisiert.</p>					

Gesundheitsökonomische Fallstudien

In diesem Kurs werden gemeinsam Fallstudien und aktuelle Entwicklungen zu den beiden Themenkomplexen diskutiert. Den Studierenden soll außerdem die Fähigkeit vermittelt werden, selbständig existierende Analysen einordnen zu können. Dafür werden ausgewählte Fallstudien vorbereitend gelesen und präsentiert.

Lehrformen:

Vorlesung, selbstständiges Bearbeiten und Präsentieren von ausgewählten Fallstudien

Verwendbarkeit des Moduls:

B.Sc. VWL; B.Sc. BWL, B.Sc. Wirtschaftschemie, Studium Universale

Teilnahmevoraussetzungen:

Ein gutes Verständnis der Mikroökonomie sowie Basiskenntnisse Statistik sind hilfreich.

Prüfungsformen:

Die Modulabschlussprüfung erfolgt schriftlich in Form einer Klausur (90 Minuten).

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:

Erfolgreich abgelegte Modulabschlussprüfung.

Häufigkeit des Angebots:

Das Modul findet in jedem Sommersemester statt.

Stellenwert der Note für die Endnote:

Die Gesamtnote der Bachelorprüfung errechnet sich als gewichtetes arithmetisches Mittel aus den Noten der Modulabschlussprüfungen und der Bachelorarbeit. Dabei wird die Bachelorarbeit dreifach gewichtet.

Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende:

Prof. Dr. Justus Haucap, Prof. Dr. Dr. Andrea Icks, MBA, Dr. Annika Herr, Dipl.- Ges.-
Ökonomin Nadja Chernyak

Sonstige Informationen:

Aktuelle Informationen finden Sie auf der Internetseite des DICE.